



Protokoll Ausschuss Bildung, Schule, Sport und Kultur am 02.02.2017

Ort: Stadthaus, Erich Kästner Platz 1, Raum 1.5

Beginn: 17:30 Uhr

Ende: 19:35 Uhr

Anwesenheit und Beschlussfähigkeit

Herr Schulz	AUB/SUB
Frau Kostrewa	SPD
Frau Kircheis (Vertreterin)	SPD
Frau Lobedann	SPD
Herr Schulz (Vertreter)	CDU
Herr Dr. Schmidt	CDU
Herr Picl (Vertreter)	DIE LINKE
Herr Dr. Schemel	DIE LINKE
Frau Breitschuh-Wiehe	B 90/Grüne

Sachkundige Bürger und Gäste (siehe Anwesenheitsliste)

Der Bildungsausschuss ist beschlussfähig.

I Öffentlicher Teil

TOP 1. Abstimmung/Bestätigung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird im TOP 3.1. durch den Antrag der SPD zur „Bildung einer mit der Theodor-Fontane-Gesamtschule kooperierenden Klasse an der Sachsendorfer Oberschule“ ergänzt.

Die Tagesordnung wird in dieser Form bestätigt.

Abstimmung: 9:0:0

TOP 2. Protokollkontrolle

Das Protokoll der Beratung vom 05.01.2017 wird in der vorliegenden Form bestätigt.

Abstimmung: 6:0:3

TOP 3. Berichte und Informationen

TOP 3.1. Schulentwicklungsplanung 2017-2022

In seiner Präsentation erörtert **Herr Weiße**, dass auf Grund nicht ausreichender räumlicher Bedingungen in der Spreeschule, der Standort Puschkinpromenade mittel- und langfristig abgelöst werden muss. Vorstellbar ist in Zusammenarbeit mit dem Spree-Neiße-Kreis die bauliche Ertüchtigung von nicht mehr genutzten Räumlichkeiten in der Makarenkostraße (Standort OSZ II).

Bei der weiteren Entwicklung der Pestalozzi-Förderschule und der Bauhausschule ist geplant, diese in „Schulzentren“ umzufunktionieren. Es ist die Zusammenführung von Gesamtschulen oder Oberschulen mit einer Grundschule. Es entsteht eine gemeinsame Schule, Schüler die nach der Jahrgangsstufe 6 an der Schule verbleiben möchten, nehmen nicht am Ü7-Verfahren teil.

Die finanzielle Unterstützung erfolgt mit Landesmitteln aus dem Kommunalen Infrastrukturprogramm (KIP-Richtlinie).

Die Präsentation wird dem Protokoll als Anlage beigelegt.

Antrag der SPD-Fraktion

Frau Kostrewa stellt den bereits auch an die Fraktionen verteilten Antrag der SPD zur „Bildung einer mit der Theodor-Fontane-Gesamtschule kooperierenden Klasse an der Sachsendorfer Oberschule“ vor.

Auf Grund der Übernachfrage an der Theodor-Fontane-Schule, mussten ca. 60 Schüler im letzten Schuljahr abgelehnt werden. Diese wurden an andere Schulen verwiesen so z.B. auch an die Sachsendorfer Oberschule. Mit dem eingereichten Antrag der SPD soll die Theodor-Fontane-Schule und die Sachsendorfer Oberschule eine Spezialklasse bilden, deren Schüler auf den möglichen Übergang in die 11. Klasse vorbereitet werden.

Frau Breitschuh-Wiehe und Frau Weißflog sprechen sich dagegen aus, da das Ziel schul- und verwaltungsrechtlich nicht erreichbar ist.

Auch **Frau Sieg** stellt klar, dass die genannten Vorteile nicht mit dem Schulgesetz in Einklang zu bringen sind. Die Durchführung dieses Vorhabens ist nach Schulgesetz nicht machbar. Hier sollte der Antrag zurückgezogen werden, bis zur Beratung im Fachgremium.

Frau Ehlert erläutert, die Sachsendorfer Oberschule unterrichtet Oberschüler, eine Kooperation mit einer Gesamtschulklasse ist nicht möglich.

Auch **Herr Koch** spricht sich ganz klar für eine Beratung mit Fachleuten aus. Danach sollte geprüft werden, was sich wirklich umsetzen lässt.

Bis zum kommenden Schuljahr wird es keine Lösung geben, weil das Ü-7-Verfahren bereits begonnen hat.

Die in der weiteren Diskussion gestellten Fragen werden durch Herrn Koch, Frau Sieg und Frau Ehlert beantwortet.

Es wird festgelegt, dass die Ausschussmitglieder zu einer „Expertenrunde“ gemeinsam mit der Verwaltung und dem Schulamt eingeladen werden. Danach wird die Fraktion der SPD den weiteren Umgang mit dem Antrag entscheiden.

Der Ausschussvorsitzende (AUB/SUB) verlässt 18:35 Uhr die Beratung. Die Leitung der Beratung wird von Frau Kostrewa (SPD) übernommen.

TOP 3.2. Beschulung Flüchtlinge

Mit ihrer Präsentation zeigt **Frau Siegel** in den einzelnen Punkten die Handhabung und den Umgang bei der frühkindlichen Bildung und das Aufnahmeverfahren zur Beschulung der Flüchtlingskinder.

Kitafragebögen wurden entwickelt und bereitgestellt. Weiteres Material wie Broschüren und Dokumente werden zeitnah auf der Internetseite der Stadt Cottbus eingestellt.

Frau Lobedann spricht das Zusammenspiel in den Kitas an. Hier sollte die Verteilung der Fragebögen in den Kitas erfolgen.

Informationen zum aktuellen Stand werden bei Bedarf in die TO für den BSSK aufgenommen.
Die Präsentation wird dem Protokoll als Anlage beigelegt.

Herr Dr. Schemel verlässt um 18:55 Uhr die Beratung.

TOP 4. Beschlussvorlagen

TOP 4.1. Vorlage OB-003/17 Leitbild Cottbus 2035

Das von **Frau Grube** präsentierte „Leitbild Cottbus 2035“ soll das Handeln verschiedener Akteure in Politik, Wirtschaft und Gesellschaft auf ein gemeinsames Entwicklungsziel ausrichten.

Die im Leitbild verankerten Leitprojekte geben Orientierung für Investitionsentscheidungen. Es soll den Bürgern, Investoren touristischen Zielgruppen die Frage „Wofür steht diese Stadt?“ verknüpft mit einem positiven Imageeffekt beantworten.

Eine glaubwürdige und überzeugende Stadtmarke, die das Leitbild krönen und in einem nächsten Schritt erarbeitet werden soll, muss sich ebenfalls auf akzeptierte Ziele der Stadtentwicklung und Schritte zur Umsetzung beziehen, damit Form und Inhalt übereinstimmen.

Herr Dr. Schmidt als Vorsitzender des Tierparkfördervereins, merkte an, auch den Tierpark im Leitthema 4 „Leuchttürme der Sport- und Kulturstadt“ aufzunehmen.

Weitere Fragen dazu wurden von Frau Grube beantwortet.

Die Vorlage wird einstimmig zur Beschlussfassung empfohlen

Abstimmung:7:0:0

TOP 4.2. Vorlage III-001/17 Entwicklungskonzeption Kindertagesbetreuung der Stadt Cottbus 2017-2022

Herr Schneider informiert über die in der Entwicklungskonzeption vorgenommenen Änderungen bzw. Ergänzungen. Die AG 78 Kindertagesbetreuung hat sich in ihrer Sitzung am 23.01.2017 auf die Punkte verständigt, die Gegenstand der Stellungnahme sein sollen und die unterschiedlichen Positionen der Mitglieder heraus gearbeitet. Der Entwurf der Stellungnahme der AG 78 Kindertagesbetreuung vom 27.01.2017 wurde von 6 Trägern ohne Änderungshinweise und von 8 Trägern mit Änderungshinweisen bestätigt. 16 Träger haben keine Rückmeldung abgegeben. Die Stellungnahme der AG 78 liegt den Ausschussmitgliedern vor.

Die in der Diskussion gestellten Fragen werden von Herrn Schneider und Frau Buder beantwortet.

Die Vorlage wird einstimmig zur Beschlussfassung empfohlen.

Abstimmung: 7:0:0

TOP 5. Informationen, Anfragen, Anträge aus den Fraktionen und der Verwaltung

TOP 5.1.

Frau Frenzel zeigt die noch ausstehende Präsentation zum bereits im Januar behandelten und beschlossenen Haushaltsplan und Haushaltssicherungskonzept für die Jahre 2017-2020. Die Vorstellung erfolgt für den Haushalt Schule und Sport für 2017, und beinhaltet den Vergleich zum Vorjahr, mit den dargestellten Eckdaten im Ergebnishaushalt, bei der Sportförderung und Investitionstätigkeit.

TOP 6. Sonstiges

Es wurden keine weiteren Anfragen gestellt.

II Nichtöffentlicher Teil

Es liegen keine Unterlagen vor!

Schulz
Vorsitzender des Ausschusses

gez. Laschuk
Protokollantin